

Ich und Du und die Anderen

Selbst- und Beziehungsmanagement im Projekt

Mittwoch, 21. Mai 2014

9.00 bis 17.30 Uhr

Technopark Zürich, Technoparkstrasse 1, 8005 Zürich

Eine Kooperation zwischen der spm-Schweizerische Gesellschaft für Projektmanagement und der BWI Management Weiterbildung

BWI
Management Weiterbildung

spm.

Der unabhängige, führende Fachverband im Projektmanagement

Tagungsinhalt

Dass Projektmanager sich vielfach mitten im «Auge des Tai-funs» befinden, ist heute nicht mehr aussergewöhnlich. Die entsprechenden Fähigkeiten für das Bewältigen von anspruchsvollen Führungssituationen werden erwartet.

Aber wie steht es mit der Fähigkeit, sich selber zu managen? Die zahlreichen im Unternehmen zur Verfügung stehenden Instrumente können rasch zur Last werden. Moderne Kommunikationsmittel haben Suchtcharakter und fordern die Fähigkeit des Menschen zur bewussten Selbstkontrolle heraus. Welche Strategien ermöglichen ein optimales Handling der digitalen Informationsflut? Wie können Grenzen gesetzt werden, und wann ist allenfalls ein «Nein» unumgänglich?

Eine weitere Reflexion erfolgreicher Projektmanager besteht darin, sich das eigene Entscheidungsverhalten bewusster zu machen. Auch scheinbar völlig rational gefällte Entscheidungen werden durch emotionale Faktoren – sowohl die eigenen wie auch diejenigen des Teams – stark beeinflusst. Die Hirnforschung fördert hier neue und überraschende Erkenntnisse zu Tage.

An der diesjährigen Frühjahrstagung bieten wir Ihnen wiederum eine breite Palette an spannenden Impulsen und neusten Erkenntnissen aus diesem komplexen Themenkreis.

Die Referentinnen und Referenten beleuchten in Kurzreferaten von je 30 Minuten, wie Selbstorganisation und Beziehungsmanagement erfolgreich gestaltet werden können.

Am Nachmittag haben Sie wie gewohnt die Gelegenheit, in Kleingruppen ein gewünschtes Thema zu vertiefen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Wir danken unseren
Hauptsponsoren:

STS the project
management
training company


v z p m
your excellence certified

InLoox



Referenten/-innen und Themen

Prof. Dr. Gudela Grote

Arbeits- und Organisationspsychologie, ETH Zürich

Arbeitsflexibilität: Wie durch neue Grenzen neue Freiheit entsteht

Der Wunsch nach flexibler Arbeit hat unterschiedliche Motive. Die Entwicklung solcher Modelle erzeugt aber auch Unsicherheit, sowohl für Arbeitnehmer wie Arbeitgeber. Dabei entstehen Fragen, welche kein Unternehmen abschliessend beantworten will: Wie viele Überstunden werden erwartet? Muss man auch am Abend und am Wochenende erreichbar sein? Wie sehen Strategien zur Trennung der Lebensbereiche aus, damit aus «anytime – anyplace» nicht «always und everywhere» wird?

Barbara Pamment

BWI Management Weiterbildung, Zürich

Führung braucht Freiheit in Kopf und Herz

Aufmerksamkeit ist Gold wert in der Führungsarbeit: Projektmanager, welche im Gespräch präsent und erkundend sind, bauen wirksame Beziehungsnetze. Aufmerksamkeit ist ein Muskel, der mit Mindfulness-Techniken trainiert werden kann. In der Wissenschaft und zunehmend auch in der Führungsetage ist Mindfulness ein vielbeachtetes Thema. Die Aufmerksamkeit lenken zu lernen führt zu mehr Fokus, freier Sicht und Gelassenheit und damit auch zu umsichtigen Entscheidungen.

Prof. Dr. Florian Becker

Wirtschaftspsychologische Gesellschaft, München

Entscheidungsverhalten: Der rationale Mensch?

Das menschliche Entscheidungsverhalten ist wesentlich weniger rational geprägt als oftmals unterstellt. Welchen Beitrag kann die Psychologie als Wissenschaft leisten, um zu einem realistischen Bild menschlichen Entscheidungsverhaltens zu kommen? Psychologie eröffnet Perspektiven, um Entscheidungsverhalten von Menschen im wirtschaftlichen Kontext besser erklären, vorhersagen und beeinflussen zu können.

Prof. Dr. Hans A. Wüthrich

Universität der Bundeswehr München

Leben in und mit Paradoxien

Mit unauflösbaren Widersprüchen sehen sich Führungskräfte tagtäglich konfrontiert. Exemplarisch lauten die paradoxen Anforderungen: Nicht Steuerbarkeit steuern, vertrauter Kontrolle misstrauen, rationale Gefühle zulassen oder im Beschleunigen innehalten. Wie gelingt der intelligente Umgang mit Paradoxien dieser Art?

Dr. Stefan Hagen

Hagen Management GmbH, Dornbirn

Team ≠ Team.

Echte Teamarbeit in einer komplexen Welt

Der Teambegriff wird nach wie vor inflationär verwendet. Systemisch betrachtet ist eine Gruppe aber erst dann ein echtes Team, wenn die Menschen an das gemeinsame soziale System (= Projekt) «angebunden» sind. Darin liegt einer der wichtigsten Hebel für gelingende Projektarbeit.

Marcel Altherr

Inventique GmbH, Zürich

Personal Kanban

Eine bestechend einfache Methode, die über die Visualisierung der Aufgaben, die Begrenzung des Arbeitsaufkommens und die kontinuierliche Verbesserung jedem helfen kann, die persönlichen Aufgaben besser zu priorisieren, gesetzte Ziele besser zu erreichen und nicht zuletzt die begrenzte Zeit effizient zu nutzen.

Rainer Grau

Zühlke Engineering AG, Schlieren

Geht morgen wirklich die Sonne auf?

Planung ist der Versuch, Ordnung und Sicherheit in zukünftige Vorhaben zu bringen. Ausser bei wirklich einfachen Aktionen – wie dem Grillieren eines Hamburgers bei McDonalds – ist der «Versuch» ein Grundprinzip des Planens. In Projekten wie im Leben ist das Unvorhersagbare der Standard, das Risiko der treueste Begleiter, das Agieren mit einem gesunden Level an Unwissenheit und Unkenntnis die Selbstverständlichkeit. Wir müssen das Tanzen mit dem System lernen, in all seinen Drehungen.

Bernd Oestereich

oose Innovative Informatik GmbH, Hamburg

Willkommen zur Gehirnwäsche

Jeden Tag erscheinen neue interessante Management-Methoden und -Ratgeber. Doch so gut sie klingen, wirklich wirksam werden sie meistens nur in solchen Organisationen, in denen bereits neue Denkmodelle, neue Begriffe und eine neue Sprache entstanden sind, also in denen ein Umdenken schon eingesetzt hat.

Die Veranstaltung wird unterstützt durch:

SGO Schweizerische Gesellschaft für Organisation und Management
Projekt Magazin – Das Fachmagazin im Internet für erfolgreiches Projektmanagement
Scheuring AG

Tagungsleitung

Beat Dietziker, spm Schweiz. Gesellschaft für Projektmanagement

Jürg Kuster, BWI Management Weiterbildung

Ingrid Giel, spm Schweiz. Gesellschaft für Projektmanagement

Roger Wüst, BWI Management Weiterbildung

Sekretariate

spm
Schweiz. Gesellschaft für Projektmanagement
Flughofstrasse 50
8152 Glattbrugg
044 809 11 70
office@spm.ch
www.spm.ch

Management Weiterbildung
BWI AG
Technoparkstrasse 1
8005 Zürich
044 277 70 40
info@bwi.ch
www.bwi.ch

Anmeldung

bis Dienstag, 13. Mai 2014

Internet: www.bwi.ch
www.spm.ch

Fax: 044 277 70 41

Post:
Management Weiterbildung
BWI AG
Technoparkstrasse 1
8005 Zürich

ich melde mich für die Tagung vom **21.5.2014** an

- Mitgliedschaften:
- spm Mitglied
 - ehem. BWI Teilnehmende
 - SGO Mitglied
 - SwissICT Mitglied
 - SMP Mitglied
 - PMI Mitglied
 - StudentIn (full-time)

Name

Vorname

Firma

Beruf/Funktion

Adresse

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

Kosten

Teilnahme an der Tagung inkl. Unterlagen, Stehlunch und Zwischenverpflegungen

Teilnahmegebühr	CHF 680.–
spm/SMP Mitglieder	CHF 550.–
Ehem. BWI Teilnehmende	CHF 550.–
SGO Mitglieder	CHF 550.–
SwissICT Mitglieder	CHF 550.–
PMI Mitglieder	CHF 550.–
Studierende	CHF 190.–

PMI zertifizierte Teilnehmende können 5 PDU's anmelden.